

Themen:

1. Schulungen zur Alphabetisierung durch das Projekt RAUS
2. Resozialisierungsgesetz - neuer Anlauf
3. Balanceakt zwischen Hilfe und Kontrolle
4. "Reso-Flipper" - der Klient als Flipper-Kugel zwischen den Institutionen

1. Schulungen zur Alphabetisierung durch das Projekt RAUS

Sensibilisierende Schulungen zur Alphabetisierung werden vor Ort (auf Anfrage) für Fachkräfte aus den Bereichen Strafvollzug, Straffälligenhilfe, Übergangsmanagement, Wirtschaft, Lehrkräfte, Ausbilder, Justizbeamte, Ehrenamtliche etc. angeboten. Das Projekt RAUS führt kostenlose Infoveranstaltungen und Schulungen für Multiplikatoren durch, die mit folgender Zielsetzung verbunden sind: In der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Alphabetisierungsarbeit mit Strafgefangenen und Haftentlassenen, erfahren wie Sie sie Betroffene erkennen und fördern können und welche Unterstützungsangebote existieren..

[Information](#)

2. Resozialisierungsgesetz - neuer Anlauf

„Die Häftlingszahlen sinken, Gefängnisse werden geschlossen. Doch nach ihrer Freilassung werden viele Strafgefangene alleingelassen. Ein neues Resozialisierungsgesetz soll vieles besser machen als bisher - und helfen, wenn der 'Ernstfall Freiheit' da ist", so beginnt Heribert Prantl seinen Beitrag in der Süddeutschen Zeitung. [Information](#)

3. Balanceakt zwischen Hilfe und Kontrolle

„Wer Soziale Arbeit studiert hat, kann in vielen Bereichen tätig sein - auch als Bewährungshelfer. Weiterbildungen sollen sie häufig ganz explizit in diesen schwierigen Situationen unterstützen. Sind Sozialarbeiter als Bewährungshelfer tätig, sind diese Fragen aber besonders wichtig. Denn sie arbeiten mit doppeltem Mandat: als ausgebildete Sozialarbeiter unterstützen sie einerseits ihre 'Probanden' - wie Menschen auf Bewährung genannt werden; als Angestellte der Justiz kontrollieren sie sie gleichzeitig aber auch. Darauf muss man vorbereitet sein und kontinuierlich dazu lernen", so berichtet der Tagesspiegel (Berlin). [Information](#)

4. "Reso-Flipper" - der Klient als Flipper-Kugel zwischen den Institutionen

1988 hat Sebastian Blei das Bild „Reso-Flipper“ gemalt, das die verschiedenen Bereiche der Resozialisierung darstellen soll. Eine Flipper-Kugel stellt den Proband dar, der zwischen den Bereichen Gefängnis, Kirche, Krankenhaus, Justiz, Arbeitsamt und Sozialamt hin und her schnell. Das Bild kann auch als Plakat gekauft werden. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>
<http://www.projekt-lotse.de/>
<http://www.toa-servicebuero.de/>
<http://www.bewhi.de/>
DBH-Bundestagung
<http://www.dbh-online.de/buta>

Bewährungshelfer-Tag
<http://www.bewaehrungshilfe.net/>
Übergangsmanagement
<http://www.uebergm.de/>
Deutscher Präventionstag
<http://www.praeventionstag.de/>

